

# Stärkstes Team aus der Region

Mit dem 17. Rang von fast 1000 gestarteten Fünfer-Teams gelang dem Team Velocenter Rüdlinger am Gigathlon 2010 ein Topergebnis. Das Team um Captain Herbert Zahner war wie im Vorjahr das schnellste aus der Region See-Gaster.

**Gigathlon.** – Nach dem ausgezeichneten 14. Rang im Vorjahr strebte das Team von Captain und Rennradfahrer Herbert Zahner, Mountainbiker Walter Marty (beide Uznach), Läufer Armin Hager (Kaltbrunn) und Schwimmerin Belinda Schreiber erneut einen Platz in den Top 20 an. Auf den Inlineskates kam Susanne Zellweger aus Benken neu ins Team.

## Souverän trotz Behinderung

Nach einer kurzen Nacht im Zelt war am Samstag bereits um vier Uhr Tagewach. Im grossen Pulk ging es für Zellweger ins Rennen über die zahlreichen Hügel im Emmental. Bereits als 9. Team of Five und als zweite Frau – dies trotz kleinem Sturz unterwegs – konnte Zellweger dem Biker Walter Marty übergeben. Marty hatte sich kurz vor dem Gigathlon am Fuss verletzt und war somit etwas handicapiert bei den Laufpassagen. Dennoch meisterte er die Bikestrecke souverän und übergab als 17. dem Rennradfahrer Herbert Zahner, der als 16. der Schwimmerin Belinda Schreiber übergab. Schreiber machte einen weiteren Platz gut. Zahner konnte darauf in der zweiten Rennradpassage Platz 15 halten. Bei sengender Hitze starte-

te Läufer Armin Hager in Interlaken und liess das Team auf dem 20. Zwischenrang den ersten Tag beenden.

## Aufholjagd nach Zwischenfall

Nach einer kurzen und gewittrigen Nacht startete am Sonntag zuerst Schwimmerin Schreiber. Bei der Übergabe zum Inlineskaten büsste das Team Zeit ein, weil Schreiber und Zellweger sich im Gewühl erst suchen mussten und letztere danach den Transponder-Chip für die Zeitmessung verlor und nochmals zurückfahren musste. Danach startete Zellweger die Aufholjagd vom 17. Zwischenrang. Da sich keine Gruppen mehr bildeten und somit Windschattenfahren nicht möglich war – was vor allem in der Fläche ermöglicht hätte, viel Zeit gutzumachen –, musste Zellweger die Strecke im Alleingang unter die Rollen nehmen. Anfangs noch etwas träge, blühte sie in den Hügeln so richtig auf.

Als vierte Frau übergab sie schliesslich auf dem 16. Rang Rennradfahrer Zahner, der die Position halten konnte, obwohl auch er seine 128 km von Thun nach Zweisimmen ohne Gruppe durchziehen musste. Marty büsste auf der anschließenden Bikestrecke von Zweisimmen nach Spiez zwei Ränge ein. Einen davon konnte Läufer Hager wieder gutmachen, da er vor allem auf den zweiten 19 Kilometern von Spiez nach Thun so richtig aufdrehte und zum Schluss nochmals alles aus sich heraus holte. So beendete das Team den Gigathlon 2010 zufrieden auf dem 17. Schlussrang der fast 900 klassierten Teams of Five. (pd/so)



Zufriedene Athleten: Herbert Zahner, Armin Hager, Walter Marty (stehend), Belinda Schreiber und Susanne Zellweger beenden den Gigathlon 2010 in den Top 20.

## Pech für Seliners – Bachmann bricht Bein

Dem Team Pneuhaus Rüdüsüli fehlte beim Gigathlon 2010 das Wettkampfglück. Nach gutem 100. Zwischenrang musste man aufgeben, da Läufer Ivo Bachmann einen Bruch des Wadenbeins erlitt.

**Gigathlon.** – Zu Beginn lief alles nach Wunsch. Nachdem sich Inlinerin Erika Seliner (Schänis) in der ersten Ranglistenhälfte positionieren konnte, schaltete Ehemann Pius auf dem Bike den Turbo und arbeitete sich um über 200 Plätze auf den 133. Zwischenrang vor. Gigathlonneuling Priska Trümpi im Wasser und Martin Seliner auf dem Bike gelang eine weitere rangmässige Verbesserung. Seliner übergab in Interlaken auf Zwischenposition 100 Läufer Ivo Bachmann (Eschenbach), der für den fünften Schänner im Bunde, den verletzten Routinier Leo Seliner, eingesprungen war. Bachmann startete in guter Verfassung als letzter Gigathlet des ersten Wettkampftages. Ihm standen 31 km bis ins Ziel in Thun bevor. Als erfahrener und guter Läufer bewältigte er die ersten 15 km stark und machte weitere Plätze gut. Die Laufstrecke stellte ein Highlight mit Tücken dar. Auf Naturwegen ging es über Stock und Stein. Durch das Auf-und-Ab passierte es, dass Bachmann einen Wadenbeinbruch erlitt. Unter Schmerzen versuchte er durchzuhalten, aber nach weiteren 5 km musste er schweren Herzens aufgeben. In der Zwischenzeit warteten seine Teammitglieder ungeduldig und zunehmend nervös im Ziel in Thun, bis die Nachricht per SMS eintraf. Für die übrigen Teammitglieder brach für kurze Zeit eine Welt zusammen. Einerseits wegen der Ungewissheit, was Ivo Bachmann zugestossen war, andererseits wegen der Tatsache, auf dem bravourösen 100. Zwischenrang forfait geben zu müssen. Nach langem Überlegen und Diskutieren entschied das Team mit einem weinenden Auge Thun den Rücken zu kehren und den Heimweg in Angriff zu nehmen. (ir/so)

## Mission Gigathlon 2010 erfüllt

Mit dem 48. Schlussrang hat das Team Bürsti am Gigathlon 2010 den angestrebten Platz in den Top 50 erreicht. Möglich machte dies ein überwältigender Teamspirit bei extrem heissen Sommer-Temperaturen.

**Gigathlon.** – Im Team von Captain Christian Eicher (Ricken), Nadja Dobler (Schänis), Max Büsser (Amden), Kevin Jaeggi (Tuggen) figurierte neu Schwimmerin Nicole Brändli (Gommiswald). «Der Anlass war geprägt durch geniale Stimmung untereinander, gute Harmonie sowie gegenseitige Unterstützung», fasste Gigathlon-Neuling Brändli die zwei intensiven Renntage zusammen. Sie schwärmte vom einmaligen Teamspirit, der jeden der fünf Athleten trotz

grosser Hitze zu Höchstleistungen anspornte. Höhepunkt war für sie der gemeinsame Zieleinlauf am Sonntagabend, worauf der 48. Schlussrang ordentlich gefeiert werden konnte.

## Harte Prüfung auf Laufstrecke

Alle fünf Team-Mitglieder konnten die ambitionierten Leistungen in ihren Disziplinen abrufen und kamen ohne Blessuren ins Ziel. Mit Bravour absolvierte Biker Kevin Jaeggi seine 93 km und 2100 Höhenmeter, wobei ihm die Etappe am Sonntag von Zweisimmen nach Spiez besser entsprach als die samstägliche Rundfahrt im Emmental. Auch Läufer Christian Eicher lag der Sonntag besser, tags zuvor empfand er die Strecke von Interlaken nach Thun als ziemlich heftig, ein stetes Auf-und-Ab, eine «brutale» Steigung wechselte sich mit einer heftigen

Neigung. Die Inlinerin Nadja Dobler empfand den zweiten Tag als sehr anspruchsvoll, ein Teilstück auf Kies musste sie zu Fuss zurücklegen und war demzufolge sehr glücklich, die insgesamt 68 Kilometer ohne Sturz gemeistert zu haben.

## Wasser fast zu warm

Von fast zu warmen Wassertemperaturen sprach nach dem Wettkampf Schwimmerin Nicole Brändli, die ihre Zeit über die 3 km vom Samstag im Lungernsee am Sonntag im Thunersee um zwei Minuten verbessern konnte. Ganz seinen Vorstellungen entsprach die Strecke dem ausdauernden Rennvelo-Fahrer Max Büsser. Für ihn stellten die insgesamt 229 km und 3580 Höhenmeter eine ideale Vorbereitung für das 24-Stunden-Velorennen in Schötz von Anfang August dar. (ir/so)



Erfolgreich im Ziel: Kevin Jaeggi, Nicole Brändli, Christian Eicher, Max Büsser und Naja Dobler vom Team Bürsti.

## RESULTATE

### Gigathlon 2010

**Schlussklassement (nach 430 km und 7200 m Höhendifferenz per Rad, Mountainbike, Schwimmen, Inline, Laufen):**

**Couple:** 1. Michèle Tanner, Bolligen; David Meierhans, Büren a.A. 20:37:45. 2. Gaby Manser, Appenzell; Dominik Sutter, Parpan 2:45 zurück. 3. Diane Lüthi, Regensberg; Oliver Imfeld, Sursee 18:15. – Ferner: 24. **Martin Koller**, Gommiswald; Diana Schramek, Rombach 2:13:35. 29. Regula Wenger, Schwarzenegg; **Walter Bürki**, Uznach 2:40:01. 91. **Claudio Fontana**, Jona; Sandra Fontana, Chur 4:47:15. 141. Andi Hofer, Ehrikon; Claudia Meili, Rapperswil 6:04:40. 156. **Diana Grogg**, **Marco Fäh**, beide Kaltbrunn 6:35:12. – Nicht klassiert: **Adriano Miglio**, Jona; Viviane Spielmann, Uerikon.

**Team of Five:** 1. Goldwurst Power (Lea Thüning, Binningen; Friedrich Dähler, Ettingen; Hubert Schwab, Pratteln; Arlette Alexander, Konstanz; Gabriel Lombriser/Büsserach) 17:38:26. 2. Klinik im Zentrum-SG (Nicole Begg, Timoru (Neuseeland); Christof Bischof, Diepoldsau; Simon Frank, Roggliswil, Natalie Hirsekorn, Wittenbach; **Mengesha Feyisa**, Uznach) 14:31 zurück. 3. Eitzinger sports (Seraina Mischol, Davos; Konny Looser, Hinwil; Andreas Dietziker, Aadorf; Kim Fleury, Marin-Epagnier; Daniel Bolt, Wald) 22:13. – Ferner: 17. Velocenter Rüdlinger Uznach (**Susanne Zellweger**, Benken; **Walter Marty**, Uznach; **Herbert Zahner**, Uznach; Belinda Schreiber, Barga; **Armin Hager**, Uznach) 2:20:10. 26. Anno Matoga (u.a. **Gabi Luchsinger**, Schänis) 2:38:15. 48. Team Bürsti Ebnat-Kappel (**Nadja Dobler**, Schänis; **Kevin Jaeggi**, Tuggen; **Max Büsser**, Amden; **Nicole Brändli**, Gommiswald; **Christian Eicher**, Ricken) 3:41:09. 50. eitzinger.ch (u.a. **Karl Jöhl**, Jona) 3:42:20. 76. Team Agrola (u.a. **Katherine Baumgartner**, Weesen) 4:16:03. 183. Midor Team (u.a. Kurt Widmer, Jona; Edi Huber, Jona) 5:27:44. 221. Muletto (u.a. **Romano Pool**, Uznach; **Myriam Anderegg**, Jona) 5:45:52. 236. geht doch!! (u.a. Jeanine Forster, Eschenbach) 5:50:38. 241. F70Design.ch 2 (u.a. **Remo Kälin**, Jona) 5:52:53. 296. Vereinigung Cerebral (u.a. **Karin Stalder**, Rapperswil) 6:10:19. 369. TV Gommiswald Max mOve (u.a. **Désirée Holdener**, Benken; **Dani Buschor**, Rapperswil) 6:34:54. 375. Team Yeti (u.a. **Peter Horner**, Schänis) 6:46:55. 379. Bourbino-welsch Team (u.a. Sebastian Oberholzer, Schänis) 6:48:39. 429. Alpha Solutions AG (u.a. **Hans Rüdüsüli**, Schänis) 7:03:01. 438. Team SRG (u.a. **Regula Bürer-Späni**, Jona) 7:07:20. 439. By Schneider Wynigen 2G (u.a. **Yvonne Berther**, Gommiswald) 7:07:33. 442. TV Gommiswald Max FloW (u.a. **Sabrina Pfister**, Gommiswald; **Andreas Strässle**, Rapperswil; **Michael Schwarzenberger**, Gommiswald) 7:07:57. 486. ich für üch (Yvonne Büchel, Igis; **René Steiner**, Kaltbrunn; **Andreas Meier**, Benken; **Ernst Ziegler**, Kaltbrunn; **Conny Ziegler**, Kaltbrunn) 7:22:40. 555. Christoph & sini Blocher (u.a. **Patrick Faisst**, Eschenbach) 7:48:21. 572. Kaba Riders (u.a. **Philipp Müller**, Uznach) 7:52:24. 576. Craft by Frigg Sport (u.a. **Karin Rusch**, Rieden; **Urs Hinder**, Kaltbrunn) 7:55:00. 579. Catch us...if you can (u.a. **Peter Broder**, Jona) 7:55:47. 633. UP-GREAT-feel the spirit (u.a. **Esther Lieberherr**, Jona; **Rolf Hofstetter**, Eschenbach) 8:16:11. 692. Nameless (u.a. **Simone Fehr**, Rapperswil) 8:44:17. 731. Weidmann One (u.a. **Monika Gottschalk**, Jona; **Raffael Bruhin**, Masettrangen) 9:09:44. 734. Weidmann (u.a. **Manuel Oberholzer**, Schmerikon; **Franziska Tschudi**, Jona) 9:13:17. 745. Sonntagabend (Evelyn Renggli, Ebi-kon; **Simon Schaich**, Eschenbach; **Markus Schmu-cki**, St. Gallenkappel; **Sabrina Helbling**, Jona; **Jessica Gisler**, Rüeterswil) 9:17:19. 753. Famous Five (u.a. **Anita Hausammann**, Jona) 9:20:56. 780. Erdgas Team 2 (u.a. **Ernst Uhler**, Rapperswil) 9:46:37. 806. youngstars (u.a. **Ivana Petrovic**, Kaltbrunn) 10:12:41. – Nicht klassiert: Pneuhaus Rüdüsüli (**Erika Seliner**, **Pius Seliner**; **Martin Seliner**; **Priska Trümpi**, alle Schänis; **Ivo Bachmann**, Eschenbach). Zweirad shop hintermann u.a. **Sarah Botta**, Jona).

## Sportliche Späni – starker Karl Jöhl

**Gigathlon.** – Beim Gigathlon 2010 machte auch ein bekanntes Gesicht aus der Region eine gute Figur. Die frühere SF-Moderatorin Regula Späni zeigte, dass sie nicht nur über Sport reden, sondern diesen auch praktizieren kann. Mit dem Team SRG absolvierte die Jonerin den Gigathlon in einem Fünfer-Team und übernahm den Part als Schwimmerin. Für die je 3 km im Lungern- und im Thunersee benötigte sie 53:13 beziehungsweise 49:49 Minuten und machte damit für ihr Team insgesamt fast 200 Plätze gut.

Top-Resultate erzielte am diesjährigen Gigathlon der Ammler Läufer Karl Jöhl. Die Strecke von Interlaken nach Thun absolvierte er am Samstag als Drittschnellster aller Fünfer-Team-Läufer. Am zweiten Tag reichte es mit einem Rückstand von 4:40 Minuten für Rang 8. Mit diesen starken Leistungen machte er für sein Team 135 Plätze gut und sicherte ihm am Ende den guten 50. Schlussrang. (so)

## IN KÜRZE

**Rad.** MTB-Marathon-Europameister Ralph Näf (Andwil/TG) verzichtet auf einen Start an der Cross Country Schweizermeisterschaft vom kommenden Sonntag im aargauischen Gränichen. Näf begründet seinen Verzicht mit der Vorbereitung auf die MTB-Marathon-WM in St. Wendel (De/8. August). (si)